

DOSSIER DE PRESSE

ART IN BEAUFORT

Ein ganzes Dorf als Kunstgalerie

16. – 25. Juli 2004

Noch vielfältiger und reichhaltiger als in den Vorjahren präsentiert sich das diesjährige Programm des großen Kunstfestivals ART IN BEAUFORT. Längst über das Maß einer 'einfachen' Bilderausstellung hinausgewachsen, bietet es dem Besucher anspruchsvolle Unterhaltung. Musik, klassisch und exotisch, modern und avantgardistisch. Ohne die über 200 Kunstwerke zu vergessen, in der Mehrzahl Gemälde und Skulpturen, aber auch Installationen, Fotografie und Video die in ausgewählten öffentlichen Gebäuden im Dorfzentrum zu sehen sind.

Die Grundidee im Jahre 1994 bestand darin, ein ganzes Dorf als Kunstgalerie zu gestalten, und auf diese Weise Werke namhafter in- und ausländischer Künstler einem breiten Publikum zugänglich zu machen. Dieses Konzept hat sich über alle Erwartungen hinaus bewährt. So konnte die Qualität der präsentierten Werke über die Jahre auf einem aussergewöhnlich hohen Niveau gehalten werden. Weitere Kunstformen ergänzen die Malerei, wobei besonders den musikalischen Darbietungen und den Performances ein immer grösseres Gewicht zukommt. Eine neue Dimension erhielt ART IN BEAUFORT in den Jahren 2000 und 2002 durch ein Skulpturensymposium mit international anerkannten Künstlern. Einige der geschaffenen Werke sind in dem neu geschaffenen Skulpturenpark "Härewiss" ausgestellt.

Offizielle Eröffnung der zehntägigen Manifestation ist am 16. Juli um 19.00 Uhr im Kulturzentrum "Kummelsbau" in Befort. BIG MAMA AND THE GOLDEN SIX, die Celloloops von André MERGENTHALER, die Videoinstallation "GOD HAS MANY FACES" von Patricia Lippert mit der bestbekannten Tänzerin Sylvia CAMARDA heißen die diesjährigen Höhepunkte von ART IN BEAUFORT. Daneben kommen die Amateure von Jazz, afro-kubanischer Musik oder traditionellerer Blasmusik voll auf ihre Kosten.

Wie jedes Jahr ist der Eintritt zu den Ausstellungen und zu sämtlichen Veranstaltungen frei.

Weitere Informationen zum Programm findet man auf www.artinbeaufort.lu



ART IN BEAUFORT

Une promenade artistico-culturelle
qui se développe d'année en année

du 16 au 25 juillet 2004

L'exposition proposant des œuvres d'art de nombreux artistes connus reste l'objectif principal des organisateurs qui ont eu le plaisir d'accueillir au cours des années écoulées des artistes qu'il n'est plus besoin de présenter. Le Cercle Artistique est un des partenaires privilégiés des organisateurs. Du 16 au 25 juillet la localité de Beaufort sera un centre de l'art et une promenade artistico-culturelle dans la localité permettra la rencontre avec l'art sous ses formes les plus diverses, et confrontera le visiteur avec diverses tendances de l'art contemporain. Plus de 200 œuvres d'art seront exposées en différents lieux.

Un des objectifs majeurs est celui d'attirer à Beaufort un public, non seulement intéressé par l'art dans sa plus simple expression, mais également par un programme-cadre de qualité et excessivement varié où l'on retrouve le jazz, le gospel, la musique afro-cubaine, mais également André Mergenthaler avec ses 'Celloloops' ou encore l'installation vidéo de Patricia Lippert avec la danseuse Sylvia Camarda au 'Hiirdenhaus'.

Avec son symposium international de sculpture en 2000 et 2002, ART IN BEAUFORT a connu un nouvel essor. Certaines de ces œuvres ont trouvé leur destination définitive dans le nouveau jardin des sculptures 'Härewiss' à Beaufort

Le programme détaillé peut être consulté sous www.artinbeaufort.lu



"God has many faces"
Vidéoinstallation

BIG MAMA & The Golden Six

Big Mama ist gebürtige Rumänin und seit 1970 international als Sängerin tätig. Sie kommt aus einer Musikerfamilie und begann bereits sehr früh mit ihrer musikalischen Ausbildung. Beide Eltern waren Solisten der Staatsoper Bukarest, ihre Schwester ist heute Chefredakteurin im staatlichen Rundfunk.

Trotz ihrer „klassischen“ musikalischen Herkunft fühlte sich Big Mama immer in vielen unterschiedlichen Stilrichtungen zuhause. Ihre musikalische Bandbreite reicht von Gospel, Blues, Jazz und Rock bis hin zu folkloristischer Musik.

Während ihrer 30jährigen Karriere hat Big Mama den halben Erdball bereist. Unter ihrem bürgerlichen Namen Paunita Ionescu unternahm sie Konzertreisen in über 20 Länder. Als Solistin verschiedener nationaler und internationaler Ensembles und Orchester sang sie unter anderem in Israel, Kuba, Belgien, Italien, Luxemburg, Dänemark, der Türkei, Kuwait und den Niederlanden sowie in nahezu allen Ländern Osteuropas, des Baltikums und der ehemaligen Sowjetunion.

1994 gründete sie in Deutschland ihren eigenen, international besetzten Gospelchor – Big Mama & The Golden Six, der derzeit im gesamten Bundesgebiet und im benachbarten Ausland Furore macht.

Darüber hinaus ist sie als Gesangssolistin in der Band des englischen Startrompeters *Rod Mason* sowie mit der internationalen Swingformation *Joe Wulf & The Gentlemen Of Swing* bei vielen Konzerten und auf Festivals ein gern gesehener Gast.

Ihre voluminöse, kraftvolle Stimme, ihr Improvisationstalent und die enorme Ausdruckskraft, mit der sie die Zuhörer in ganz Europa begeistert, machen Big Mama zu einer wirklich herausragenden Sängerin in der heutigen Blues- Jazz- und Gospelszene.

Allen Liebhabern dieser Musik, die sie noch nicht kennen, sei gesagt:

Besuchen Sie Ihr nächstes Konzert - So eine Stimme hört man nicht jeden Tag!

www.big-mama.de



André MERGENTHALER

"Celloloops"



Eric y su Chocolate

If you are longing for a great salsa night on the dance floor, make sure to find out about the newest salsa sensation, Eric y su Chocolate.



The instrumentation of this band is based on the traditional "Charanga-orchestra", which implies that strings and flute play the role of the salsa brass section. In the twenties the Charanga music was a very prominent style in Cuba. Some traditional Cuban bands like Orquesta Aragon still play this music. Sticking to the charanga orchestration, Chocolate adds a modern touch to its music using innovative timba-tumbaos in the rhythm section. Timba is a contemporary Cuban salsa genre, with pop influences, in which a fat sound is acquired by adding drums and keyboard-sounds to the rhythm section. The result of the mix between timba and charanga labels the band by giving it a very danceable and easy listening quality. Closely respecting the tradition of Cuban music, Eric y su Chocolate manages to keep a style of its own.

Its musical director, Eric Durrer, mainly writes the songs played by Eric y su Chocolate. The catchy coros and mambos are guaranteed to move your dancing feet. The breaks in the arrangements are elements of surprise. The band has a typical Cuban style and repertoire including Cha cha cha, Bolero, Salsa, Rumba, Timba, Charanga and Danzon.

Eric y su Chocolate consists of ten musicians with experience on the Latin music field. Most of them have already been on international stages together with well-known artists. Among the countries and cities where they made tours are New York, New Orleans, Cuba, Dominican Republic, Curacao, The Benelux, Italy, Croatia, France, Spain, Cyprus, Oman and Germany.

Viola:



Laura Valenzuela (Colombia)

Violin:



Claudia Valenzuela (Colombia)

Flute:

Lead Vocal:



Elena Gonzalez (Spain)



Rya Grijt (Curacao)

Congas and Vocal:



Eric Durrer (Luxembourg)

Bongo and Cencerro:



Wigbert Martina (Curacao)

Drums and Timbales:



Armando Vidal (Cuba)

Lead Vocal:



Fabian Nodarse (Cuba)

Piano and Vocal:



Thomas Böttcher (Germany)

Bass Guitar:



Jerrel Simon (Surinam)

e-mail: mail@ericdurrer.com

Contact: 0624677560

ART IN BEAUFORT

Coordinateur:

Georges RISCETTE

secrétaire communal

9, rue de l'Eglise

L-6315 BEAUFORT

Tél.: 836045-22

georges.rischette@beaufort.lu